

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 69 (1994)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unteroffiziersselektion in der Schweizer Armee

Von Nicolas Gonin

297 Seiten, Format 21×29 cm, Preis Fr. 48.–

«Alle Reformen nützen nichts, wenn wir nicht die Besten in diesem Lande als militärische Kader gewinnen können.»

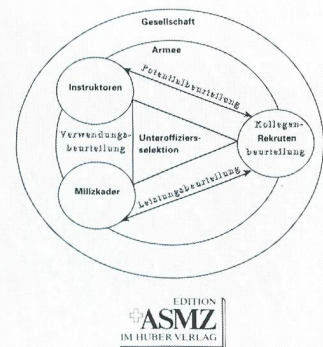
(Kaspar Villiger)

Die Qualität des Milizkaders hängt nicht nur von der Ausbildung, sondern ebenso von der richtigen Auswahl ab. Die Unteroffiziersselektion bietet eine einmalige Chance, junge Leute mit Potential auszuwählen, da der Entscheid bei einer allfälligen Neu beurteilung der Angehörigen der Armee in einem späteren Zeitpunkt kaum mehr revidiert werden kann. Werden zudem Armeeangehörige trotz fehlendem Potential zur Weiterausbildung vorgeschlagen oder gar gezwungen, ergeben sich daraus Probleme für die Betroffenen selber, deren zukünftige Rekruten und für die Armee.

Nach wie vor hat das Unteroffizierskader im Ausbildungsalltag der schweizerischen Armee die Hauptlast zu tragen. Aber während durch neue gesellschaftliche Rahmenbedingungen die Anforderungen an die Führungsleistung der Unteroffiziere steigen, bleibt der Prestigewert ihres Ranges gering. Ist es der Armee unter solchen erschwerten Umständen überhaupt möglich, unter den Rekruten die am besten geeigneten Korporale auszuwählen?

Das Buch «Unteroffiziersselektion in der Schweizer Armee», als Dissertation an der Hochschule St.Gallen entstanden, gibt Aufschluss darüber, unter welchen Rahmenbedingungen heute die Auswahl von Korporalen stattfindet und welche Mittel dabei zu Verfügung stehen. Dargestellt

Nicolas Gonin
**Unteroffiziersselektion
 in der
 Schweizer Armee**



werden auch die geltenden Vorschriften und die Selektionspraxis anhand von Einzelfällen. Der Autor präsentiert zudem die Ergebnisse eines Feldexperimentes, mit dem die Qualität der Unteroffiziersselektion in einer Rekrutenschule untersucht worden ist.

«Unteroffiziersselektion in der Schweizer Armee» ist ein aufschlussreiches und wichtiges Werk für alle, denen daran gelegen ist, dass tatsächlich «die Besten in diesem Lande» als militärische Kader gewonnen werden können.

Bestelltalon

Ich bestelle zur Lieferung gegen Rechnung (+ Versandkosten)

Ex Unteroffiziersselektion zu Fr. 48.–

Name Vorname

Adresse

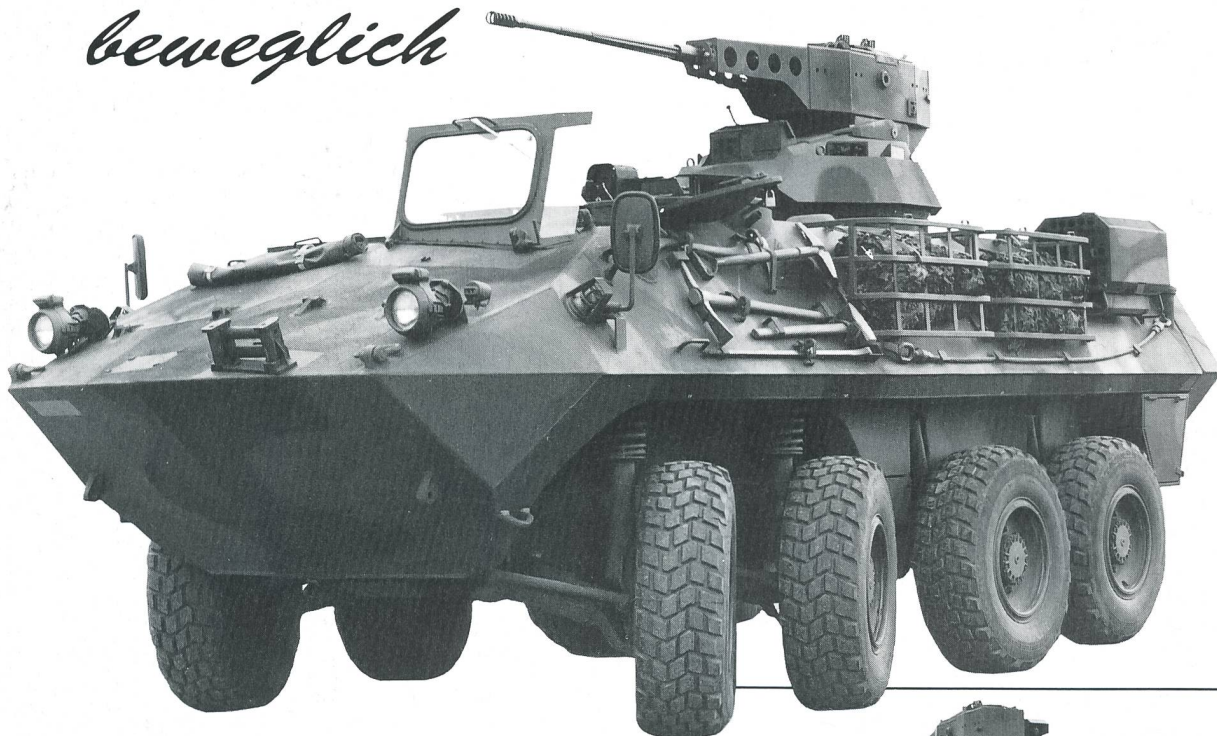
PLZ/Ort

Einsenden an
 Huber & Co. AG, Edition ASMZ, Postfach, CH-8501 Frauenfeld

Huber

Huber & Co. AG, Edition ASMZ
 8501 Frauenfeld

*Die Radpanzerfamilie
Mowag-Piranha
macht die Armee —
beweglich*



Die weltbekannten MOWAG-PIRANHA mit ihrer günstigen Silhouette und dem Laufwerk mit grossem Schluckvermögen erbringen überdurchschnittliche Leistungen sowohl auf der Strasse als auch im Gelände.

Sie bilden ein dynamisches Element im Kampf und ermöglichen dem Kommandanten, auch während Kampfhandlungen, Schwerpunkte rasch zu verlagern.

MOWAG-PIRANHA's haben in zahlreichen Ländern härteste Evaluationen siegreich bestanden. Sie sind unter anderem in den USA und in Kanada in grossen Stückzahlen im Einsatz.



In der Schweiz beweist der Panzerjäger seit seiner sehr erfolgreichen Einführung, dass die MOWAG-PIRANHA höchste Anforderungen in bezug auf Leistung, Zuverlässigkeit, Vielseitigkeit, Miliztauglichkeit und Kostenwirksamkeit zu erfüllen vermögen.

MOWAG MOTORWAGENFABRIK AG, CH-8280 KREUZLINGEN/SWITZERLAND

Telefon 072 71 55 00 Telefax 072 72 28 86

MOWAG
